

Mit Überschrift

von Guy Néchois

www.gereimt.de

Aus Übermut und Übersee
schwamm einst ein Mann herüber. Weh,
wie kam es über ihn, ob er
vom Grau- ins Jaulen übergeh'.

Mit jedem nächsten Hieb hob er
den Blick beim Bad gen Überkingen,
der nie die Wellen übersah,
die über ihn herüber gingen
wie so ein Nasenstüber nah!

Doch schwamm er tapfer über sie
(noch grübelnd, ob er drüber sei)
und dacht' sich: „Übersieh' nie die,
die Dir die Übersicht wüst trüben,
geh' mehr ins Schaukeln über.“ – Ei,
was musste dieser Grübler üben!

Doch als die See schon überging
und Well' auf Welle überhing
und er sich zwei Mal übergab,
da brüllt' er, dass er's über hab
(der sich so tapfer übernahm),
weil's ihn so übel überkam.

Heut' schwebt er über diesen Dingen
und ist schon wieder übern Kamm.
Er landete in Überlingen,
der Überseelenübermann!

(Ob er aber über Überkingen oder aber über Überlingen
oder aber überhaupt nicht kam, ist nicht gewiss...)